

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Cottbus. — Mit dem Dienstjahre erschaffen hat sich der erste Polizeikommissar L. in Cottbus, der seit etwa 3 Jahren hier thätig ist und früher in Nummersburg und Schweidnitz in gleicher Eigenschaft im Amte war.

Finstertal. — In der hiesigen Metallschraubenfabrik, Abtheilung Schwarzfabrikation, wurde der 20jährige Schlosser Paul Dietz von hier dadurch schwer verletzt, daß beim Pressen von Schrauben ein Stück Stahl von der hierbei verwendeten Matrize absprang und ihm tief in den linken Oberarm drang, wobei eine Saugader durchschnitten wurde.

Forst. — Kommerzienrath, Stadtrath Bergant stiftete unserer Stadt eine weitere Volksbadanstalt. Die Bewohner des nördlichen Theiles unserer Stadt sind dem Stifter besonders dankbar, daß er sich um Errichtung dieses Bades im nördlichen Theile, der überhaupt keine Badeanstalt besitzt, verstanden erklärt hat.

Frankfurt. — Der hier wohnhafte Major z. D. von Brause konnte den Tag begeben, an dem er vor 50 Jahren in die Armee eingetreten ist.

Friedland N. L. — Der in weiteren Kreisen bekannte Geh. Sanitätsrath Dr. Krüger (Berlin) wurde hier, in seiner Heimath, zur letzten Ruhe gebettet.

Ostpreussen.

Rönigsberg. — Es konnte der Heizer Friedrich Walthert sein 25-jähriges Jubiläum bei der Firma Heinrich Kartze nachs. feiern.

Angerburg. — Von einem plötzlichen Tode wurde der Geistliche der Gemeinde Rosenkron, Pfarrer Otto Junghans, ereilt.

Guttstadt. — Ein Schadenfeuer vernichtete in Klingerswalde sechs kleinere Gehöfte mit sämtlichen Wohn- und Wirtschaftsbauten. Entstanden war es Nachmittags in dem Wohnhause des Besitzers Franz Groß z. D., in dem nur ein 16jähriger Junge zu Hause war.

Heiligenbeil. — Kürzlich wurde auf dem nahen Rittergute Preuden durch einen Bullen der Fütterer Hinzle bearbeitet, so daß der Unglückliche starb. Wie man hört, soll der Tod durch Zerreiben der Schlagader am Bein erfolgt sein.

Westpreussen.

Danzig. — Zum Stadthalter hat die Stadtvorstande Veranlassung den früheren Bürgermeister Geh. Regierungsrath Trampe ernannt.

Das 25jährige Jubiläum feierten die Herren Böttchermeister Eduard Groß, Münchengasse, dabei, und Böttchermeister Reinte, jetzt Rentier in Zoppot.

Die Verhandlung des Schwurgerichtes gegen den Arbeiter Josef Kotel aus Arle endete mit der Verurtheilung. Die Geschworenen sprachen den gefänglichen Angeklagten der Körperverletzung mit nachfolgendem Tode unter Billigung mildernder Umstände schuldig und das Gericht erkannte auf 1/4 Jahr Gefängnis.

Elbina. — Im Gemeindeverehaus fand ein Abschiedskommers für den als Landesrabbiner für Mecklenburg-Schwerin gewählten Rabbiner Dr. Silberstein statt.

Posen.

Mrottschen. — Auf eigenthümliche Weise ist in Grendorf der Besitzer Mohrle ums Leben gekommen. Er hatte auf der Hügeljagd die geladene Flinte einen Augenblick an einen Farn gelehnt. Ein Hund rief die Flinte um und löste die Flinte aus, so daß er nach kurzer Zeit starb.

Kawitsch. — Damit die Gefangenen des Kreisess Kommissar einander näher treten und die Pflege des deutschen Volkstheaters ausgiebiger gestalten können, wird demnächst ein „Sänger-Gesangsverein Kawitsch“ in's Leben gerufen werden.

Schrimm. — Vom Schwurgericht wurde der Arbeiter Julius Kowiat aus Eichenthal hiesigen Kreisess, der seine Frau so schwer mißhandelt hatte, daß sie an den Verletzungen starb, zu fünf Jahren Gefängnis verurtheilt.

Schleswig-Holstein.

Aprenabe. — Nach kurzem, schweren Leiden starb hier die 14jährige Tochter des Restaurateurs D. an einer Blinddarmentzündung. Bei der Operation stellte es sich heraus, daß sich ein Apfelsinensamen in den Blinddarm hineingeklebt und die Krankheit hervorgerufen hatte.

Barmsdorf. — Der Stubenheizer Hof mit der dazu gehörigen Ziegelei ist für 600,000 M. verkauft worden.

Elmsborn. — Dem Reiter Sachmann von der Reits- und Fahrschule in Elmsborn wurden beim Reiten in der bedeckten Reitbahn durch einen Druck gegen die Lenke der rechte Fuß gänzlich umgedreht und das Schienbein gebrochen.

Flensburg. — Erschossen hat sich der 18jährige Urmacherehring Christian, der sich kurz vorher vor

der Strafammer wegen Erpressung zu verantworten hatte.

Schlesien.

Breslau. — Ein dreifacher Einbruch wurde in das Juwelergeschäft von Brieger, Am Rathhause 18, verübt. Die Diebstahlsbeute betrug von einem im ersten Stock über dem Juwelergeschäft liegenden leeren Zimmer, in das sie ein Loch geschlagen hatten, in den Laden. Sie räumten die Schranktüren aus, erbrachen verschiedene Kisten und Schränke und stahlen außerdem die Ladentafel. Der Schaden wird auf 250,000 Mark geschätzt.

An der schlesisch-russischen Grenze wurde der berühmte Mädchenhändler Remtomij aus Bendzin verhaftet. Der frühere Organist an der Bernhardskirche, Fritz Boehmer, wurde von seinem bisherigen Organistenamt in Neubrandenburg an die Heilige Geist-Kirche zu Berlin berufen.

Sein 50jähriges Militärdienstjubiläum feiert Generalleutnant z. D. Constantin Baron. Er trat am 23. September 1860 als Fähnrich in das Glogauer 3. Posenische Infanterieregiment No. 58 ein.

Beuthen a. O. — Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Wildhieb und dem Gutsbesitzer John Bloche kam es auf Malschauer Jagdterrain. Bloche erhielt von einem Wildhieb einen Schlag mit dem Knochenstock auf den Kopf, so daß er eine erhebliche Kopfwunde davontrug. Der Wildhieb konnte festgenommen werden; er stammt aus Neufalz.

Pommern.

Bublitz. — Kaufmann Nabel in Bublitz verkaufte sein Gut Christophshagen bei Burchow an den Rentier Bahr aus Bublitz.

Kummelsburg. — Das im Kreise Kummelsburg gelegene Gut Mallenzin hat Gutsbesitzer von Kracht an einen Herrn Beder aus Vorpommern verkauft.

Sachsen und Thürigen.

Magdeburg. — Die Firma Siegfried Cohn blüht auf ein 25jähriges Bestehen zurück. Im Jahre 1885 eröffnete Siegfried Cohn im Laufe Breitenweg 58 eine Webereiwaren-, Kleiderstoff-, Leinenwaren-, Baumwollenswaren- und Bettfedernhandlung in keinem Maßstabe.

Bernburg. — Der Inspektor W. Bilow in Dröbel rettete das Kind Anna Hammer aus der Gefahr des Ertrinkens. Dem Retter wurde jetzt mit Genehmigung des Herzogs eine öffentliche Belohnung erteilt.

Eisenach. — Der Oberbürgermeister Schmieder, der trotz Widerstandes des Gemeinderaths und des Wahlausschusses mit einer Dreiviertelmehrheit wiedergewählt wurde, hat seine Amtsgeschäfte wieder übernommen. Er ist nunmehr auf 12 Jahre gewählt und pensionsberechtigt. Auch erhält er die 1000 M. Zulage, die man seinem Stellennachfolger zugesagt hatte.

Quedlinburg. — Der Zimmermeister Hartung von hier hat eine Flugmaschine konstruiert. Die jetzt fertig ist, daß es nur noch des Erbauens des Motors bedarf. Es ist ein Eindecker, der nicht nur in seiner Bauart, sondern auch in der Anordnung einzelner, auch neuer Theile von den bisherigen Modellen abweicht.

Sangerhausen. Die Stadtverordneten wählten die mit Ablauf dieses Jahres auscheidenden Magistratsmitglieder Stadthalter Müller, Dr. Seyffert und Krumbiegel wiederum zu Stadträthen.

Wanzleben. — Stadtverordnetenvorsteher F. Feine feierte seiner 70. Geburtstag. Frühmorgens brachte ihm die Stadtkapelle ein Ständchen; gegen 12 Uhr begaben sich die städtischen Behörden und Beamten zur Beglückwünschung in seine Wohnung.

Wei mar. — Das Schöffengericht beschloß, den wegen Verleumdung des preussischen Offizierskorps angeklagten Professor Lehmann = Hebenacker auf sechs Wochen in einer Anstalt zur Untersuchung seines Geisteszustandes unterzubringen.

Rheinland und Westphalen.

Barmen. — Bei der Familie des Kaufmanns Hesse ist die Dienstmagd Theresie Pieber seit 42 Jahren thätig. Aus diesem Anlaß wurde ihr von der Kaiserin ein goldenes Kreuz nebst Diplom verliehen.

Bergshofen. — Hier brannte das Haus des Fabrikarbeiters Knipfeld bis auf den Grund nieder; der in dem Hause wohnenden Familie Noack verbrannte fast das ganze Mobilar, das nicht vertrieben war.

Böckum. — Der Besitzer des Hotels „Lindenhof“, H. C. Siebers, hat mehrere an der Rott- und Friedrichstraße gelegene Besitzthümer zum Preise von 187,000 Mark käuflich erworben. Der Käufer beabsichtigt, auf den Grundstücken ein palastartiges, der Neuzeit entsprechendes Hotel zu errichten.

Reznitz. — An der hiesigen Oberschule fand unter dem Vorhabe des zum Ködial. Kommissar ernannten Direktors Professor Rolfs die mündliche Abiturientenprüfung von vier der Anstalt zu diesem Zwecke überwie-

sen jungen Damen statt. Drei der Prüflinge befaßten, nämlich Fräulein Kremer aus Neuf, Fräulein Massau aus Bonn und Fräulein Pielmann aus Krefeld-Bodum.

Bonn. — In dem benachbarten Orte Merien im Vorgebirge hat der 20jährige Tagelöhner Johann Frings seinen Oheim, der mit seinem Vater in Streit gerathen war, durch einen Schuß in die Brust lebensgefährlich verletzt. Der Thäter wurde verhaftet.

Schwerte. — Der etwa 17jährige Apotheker-Lehrling Sohlentamp ist auf schreckliche Weise ums Leben gekommen.

Wattenfeld. — Infolge eines Streikbruchs geriet auf einer hiesigen Zeche der Bergmann Anton Staaga unter niedergerade Gesteinsmassen. Er wurde augenblicklich getödtet.

Westhofen. — Die hier auf dem Erbege erkrankte aufgefunden Leiche wurde als die des seit einiger Zeit verschwundenen Arbeiters Mary aus Hohenlimburg ermittelt.

Hannover und Braunschweig.

Glausthal. — Der Bergwerksdirektor Lange von der königlichen Bergbauverwaltung zu Zellerfeld wurde unter Verleihung des Charakters als Bergath in den Ruhestand veretzt.

Einbeck. — Durch einstimmigen Beschluß der hiesigen Kollegen ist der auf Probe angestellte Dipl.-Ing. Best zum 1. Januar 1911 zum Stadtbaumeister der Stadt Einbeck gewählt worden.

Fürstenaue. — In der Bauerschaft Engeler brannte die Wohnung des Kötters Lohmeyer gänzlich nieder. Die gesammelten Mobilien verbrannten, ebenso nicht unbedeutende Ernteverräthe.

Peine. — Tödtlich verunglückt ist hier infolge Verührs einer elektrischen Starkstromleitung der 20jährige Wagnerverarbeiter Robe.

Der hier bei der Messerfabrik durch Stiche in den Leib verletzte 19-jährige Maurer August Sander ist im hiesigen Krankenhaus seinen Wunden erlegen.

Ritterhude. — Beim nahen Hippohl in einmaler Heide fanden Kinder in einem Gebüsch einen erschossenen Maschinenmann und Bettfedernhandlung in keinem Maßstabe.

Sarstedt. — An Stelle des nach Bularst veretzten Lehrers Klemmer wird Lehrer Strottmann aus Kirchwende hier auftragsweise beschäftigt.

Zellerfeld. — Hier verschied der Fabrikant Oscar Dresler, eine in Glausthal und Zellerfeld sehr bekannte Persönlichkeit.

Mecklenburg.

Schwerin. — Der Geh. Kommerzienrath Bernhard Caspar in Hannover spendete für die durch ein großes Feuer in Alt-Strelitz, seiner Vaterstadt, Geschädigten 3000 Mark. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz schenkte ebenfalls 3000 M. die Großherzogin 1000 Mark.

Crivitz. — Bei bestem Wohlsein beging der Weber, jetzige Händler Ramperin sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Es gingen ihm viele Glückwünsche zu.

Neustadt. — Der 64jährige Erbpächter-Altenheiler Bollaus aus Spornitz holte von hier eine Drehmaschine. Als er in der Bahnhofstraße neben dem Wagen ging, stürzte er plötzlich todt zu Boden.

Oldenburg.

Oldenburg. — Den seltenen Tag des goldenen Turnerjubiläums beging Rathsherr Georg Propping, seit 47 Jahren außerdem Sprecher im Oldenburger Turnerbunde und ein geistiger und materieller Förderer, ein um die Sache der Turnerei in der deutschen Nordweste wohlverdienter Mann. Propping, als 78-jähriger von großer und körperlicher und geistiger Frische, vertrat früher die Stadt Oldenburg im Landtage und im Reichstage.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der Großherzog ließ den Eheleuten Rentner Georg Friedrich Dingelby anlässlich ihrer goldenen Hochzeit sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift und einem höchst ehrenden Begleitschreiben durch Herrn Pfarrer Vogel überreichen.

Derheim. — Ueberfahren und getödtet wurde der 80jährige Landwirth Drieh von einem Zuge der Nebenbahn Lindenheim-Nierstein.

Berstadt. — Die hiesige Genbarmerie verhaftete einen der Hauptthäter, welche kürzlich den Ueberfall im Mühlthal verübten. Es ist der 24jährige Weipbinder Georg Delp von hier.

Hirschhorn. — Im Walde Rippenweier wurden die Leichen des Wirthes Jean Ruf und der Mari Eckert aus Feudenheim todt aufgefunden. Es handelt sich um eine Liebes- sache.

Hüttenhal. — Bei der Gemeinderathswahl wurden folgende Herren gewählt: Johannes Schwö-

bel 3., Leonhard Trautmann und Johann Leonhard Jhrig.

Hessen-Rassau.

Kassel. — Herr Karl Belfon stand kürzlich 30 Jahre im Dienste der Firma W. Seuffer, Inhaber Herr A. Schübler. Der 71jährige Jubilant ist Veteran des Krieges 1870-1871.

Herr Gerichts-Assessor Theobald, Sohn des früheren Amtsgerichtsraths am hiesigen Igl. Amtsgericht, wurde zum Landesrath des Bezirksverbandes für den Regierungsbezirk Kassel ernannt.

Bad Wildungen. — Die hiesige Realschule hat durch den Tod eines langjährigen Lehrers einen herben Verlust erlitten. Herr Professor Wih. Drefen ist nach langer Krankheit gestorben.

Eschwege. — Der Schuhmacher Müller beging in der Hochbut'schen Schuhfabrik sein 50jähriges Arbeitsjubiläum.

Sachsen.

Dresden. — Die Bevölkerungszahl von Dresden mit Albertstadt betrug nach dem Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember 1905: 516,996. Sie ist für 1. September 1910 mit 552,100 angenommen worden.

Aue. — Die diamantene Hochzeit feierte der priv. Fleischermeister Otto Krause mit seiner Gattin.

Bodwitz. — Der Arbeiter Friedrich Wahn wurde in der Nähe der Bernerischen Ziegelei von einem hinter ihm herfahrenden Wagen überfahren und verstarb im Krankenhaus an den erlittenen Verletzungen.

Böhlitz. — Es wurde auf der hiesigen Heiligt-Roda der 75jährige Glasermeister Pflüg aus Mühlhausen von der Lokomotive des Zuges 5708 erfaßt, bei Seite geschleudert und schwer verletzt.

Burgstädt. — Der Mörder der Gastwirths-Gehelute Göller in Bursdorf ist in der Person eines stellungslosen 19jährigen Barbiergehilfen, Namens Karl Gründig aus Bursdorf festgenommen worden.

Callenberg. — Vollständig niedergebrannt ist die Schankwirtschaft von Ernst Ruche nebst der gefüllten Scheune.

Döbeln. — Durch Erhängen entlebte sich hier der Dachdeckermeister Gumbler.

Cherbrunn. — Der Berginvald Höfelbarth feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Hohenstein = Ernstthal. — Der in Bonn verstorbenen Dr. jur. Theodor Landgraf hat der hiesigen Stadtgemeinde testamentarisch 15,000 Mark vermacht.

Johannaorganstadt. — Als eine Folge der Tabaksteuer ist es anzusehen, daß die hiesige Filiale der Cigarrenfabrik Heymann & Co., Zwickau, jetzt geschlossen wurde.

Leisnig. — Stadtrath Kaufmann Schmidt beging das 50jährige Bürgerjubiläum.

Mödlitz. — Hier beging die Hauswirths-Gehelute die goldene Hochzeit.

Großschachwitz. — Der hiesige Gemeindefassier Köpffsch ist zum Gemeindefassier von Zwickau ernannt worden.

Hainichen. — Das von hier gebürtige, in Dresden verstorbenen Fräulein Werner hat der hiesigen Stadt 16,000 Mark testamentarisch vermacht. Von dem hinterlassenen bedeutenden Vermögen — man spricht von 5 Millionen — sind zahlreiche Anverwandte, die zum Theil hier wohnen, mit je 60,000 bis 75,000 Mark bedacht worden.

Rheinpfalz.

Enheim. — In der letzten Gemeinderathssitzung sprach Kommerzienrath Abt dem Bürgermeister und dem Gemeinderath seinen Dank für die Ehrung zu seinem 61. Geburtstag aus und gab bekannt, daß er der Gemeinde 5000 Mark zu einem noch zu bestimmenden Zweck zur Verfügung stelle.

Pirmasens. — Kürzlich suchte sich die ledige Fabrikarbeiterin Frieda Schmenger von hier in ihrer Wohnung in der Hirschstraße durch Kesselfalz, welches sie in eine Tasse Kaffee schüttete, zu vergiften. Sie wurde in das Spital verbracht, doch besteht keine Lebensgefahr.

Bayern.

München. — Der Direktor a. D. des Statistischen Amtes der Stadt München, K. Rath Franz Xaver Proebst, ist gestorben.

Beim Abstieg von der Zugspitze stürzte das Mitglied des Münchener Konzertorchesters, Guthe, ab. Die schrecklich verunstaltete Leiche wurde nach Ehrwald gebracht.

Alshheim. — Es brannte das 1 1/2-stöckige Wohnhaus des Maurermeisters Jaf. Bedtel hier bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Bad Reichenhall. — Durch Vermittlung von Jos. Knöbels Kommissionsgeschäft dahier, ging die Villa „b. Mann“ an der Promenadestraße

durch Kauf um die Summe von 111,000 Mark in den Besitz des Herrn A. Seethaler, Besitzers des Kurhauses Achselmannstein, über.

Bamberg. — Der 63 Jahre alte Auszügler Gottfried Jung von Seehendorf bei Bamberg, ein Dieb, verübte im Gefängnis einen Selbstmordversuch, indem er sich einen Stach in den Hals beibrachte und sich dann zu erhängen suchte.

Kempten. — In Lenzfried verstarb der Kommodantpriester Georg Bafschneider nach nur dreitägiger Krankheit an Blutvergiftung, hervorgerufen durch einen Fliegenstich.

Württemberg.

Stuttgart. — Ein Legat von 5000 Mark hat das vor etwa 2 Monaten verstorbenen ritterschaftliche Mitglied der Ersten Kammer, Fehr. Otto v. Breitschwert, dem deutschen evangelischen Schulverein Böhmens zuzuführen lassen.

Aufhofen. — Hier ist das Detonationsgebäude von Sebastian Schnell bis auf den Grund sammt aller Fährnisse und der mühsam geborgenen Ernte abgebrannt.

Gaidorf. — Der seit einigen Tagen vermählte verheiratete frühere Göggenmüller Georg Hafner von Adelbach, Gemeinde Ottenbach, wurde im alten Acker bei Westheim als Leiche aufgefunden.

Baden.

Karlsruhe. — Gestorben ist hier im Alter von 72 Jahren Privatier Johann Schöber, der Gründer der Hochdruckdruckanstalt J. Schöber & Co. h. h.

Achern. — Blechmeister Oscar Peter vergnügte sich mit Spatenstichen. Dabei ging ein Schuß fehl und drang dem 16jährigen Karl Winter in den Leib. Der Schwerverletzte wurde in die Freiburger Klinik gebracht.

Eberbach. — Der seit längerer Zeit lebende, in weiten Kreisen bekannte und geschätzte Arzt Dr. C. Schumacher ist infolge eines Schlaganfalles gestorben.

Immenreid. — Dem ledigen Diensthilfeshof wurden beim Langholzladen von einem herabfallenden Stamme beide Beine abgeschlagen.

Rannheim. — Beim Ankreischen der Brücke zwischen Freudenheim und Redarau brach das Gerüst unter den Arbeitern zusammen. Fünf Arbeiter fielen auf dem Bahnhöfen, wobei zwei davon, die Brüder Alt aus Dürmersheim, lebensgefährlich verletzt wurden.

Ueberfahren wurde in der Käferschuler Straße das 7 Jahre alte Kind Wilhelm des Maschinenführers Schädler von einem schweren Lastfuhrwerk und schwer verletzt.

Obermaier. — Das 21jährige Kind des Müllers Joseph Müller fiel in den Mühlbach und ertrank.

Elsass-Lothringen.

Greifweiler. — Der des Nordes verheiratete Bruder der Clementine Hegel, dem bis jetzt der Werd an seiner Schwelster nicht nachzuweisen war, soll laut einem Gerüchte, durch einen Zeugen nun überführt werden können.

Rey. — Es explodirte beim Verbrennen von Pulverresten aus dem Mauerwerk hier im Pulverschuppen auf der Friedhofinsel eine Pulverfasse, wobei der Feuerwerker Franke sehr schwere Brandwunden erlitt.

Mittelweier. — Die Nachricht von dem Tode des früheren Landesauschubhabeordneten Greizer bestätigte sich erfreulicherweise nicht. Der Bürgermeister Greiner hat einen Schlaganfall erlitten und liegt krank darnieder.

Freie Städte.

Hamburg. — Das im Martin-Luttenpflanz im Vorort Eppendorf wohnende Ehepaar F. C. Hunten feierte das Fest der goldenen Hochzeit, der 82 Jahre alte Ehemann außerdem sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der Hamburger Tabakregier-Zinnung und als Hamburger Bürger.

Luxemburg.

Esch am Alzette. — An den Wirthsleuten Kaiser wurde ein Raubmord verübt. Man fand den Mann mit durchschnitener Kehle im Zimmer liegend. Die Frau lag halbverkohlt auf dem glimmenden Bette.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Im israelitischen Versorgungshaus in der Seegasse ist im 112. Lebensjahr Frau Katharina Lutz gestorben, die unzweifelhaft die älteste Wienerin war.

Mährisch-Osttau. — In dem benachbarten Industrieort Dombrau wurde die entsetzlich verunstaltete Leiche eines jungen Mädchens gefunden. Der hiesige Polizeikommissar Doktor Parma stellte im Verein mit der Genbarmerie Erhebungen an, die ergaben, daß die gefundene Leiche mit der 21jährigen Magdalena Johanzitz identisch ist. Das Mädchen wurde auf dem Heimwege von zwei Bergarbeitern überfallen, welche das Mädchen

in bestialischer Weise ermordeten und die Leiche gräßlich verstümmelten.

Pratteln. — Der Hausbesitzer Franz Hoening in Kufspitz ist plötzlich gestorben. Die Section der Leiche ergab, daß Hoening an einer Arsenitvergiftung gestorben sei. Die Nichte Tochter Hoening's, Cäcile Knoll, deren Gatte Karl und dessen Bruder Julius Knoll wurden unter dem Verdachte, Hoening vergiftet zu haben, verhaftet.

Fischamend. — Hier wurde die 23jährige Lina Seelinger, Tochter der Scharfrichterswitwe Elise Seelinger, verhaftet und dem Wiener Landesgerichte eingeliefert. Sie steht unter dem Verdachte, an den Einleuchsbiebstählen ihrer Mutter in Wien theilgenommen zu haben.

Graz. — In Luttenberg wurde der 23jährige Bauernburische Ehele verhaftet. Der seit vier Jahren über hundert Brände gelegt und viele Bauern an den Bettelstab gebracht hat.

Schweiz.

Noves. — Der Landwirth Louis Rolle in Faoug erhielt von seinem Pferde einen Huffschlag, der ihm den Schädel zertrümmerte.

Basel. — Es starb hier im Alter von 92 Jahren die Schriftstellerin Frau Julia Künster. Seit 24 Jahren in der Schweiz ansässig, war sie in früheren Jahren eines besonders thätigen Vorkämpferin für Frauenrechte.

Bellinzona. — In der Nacht wurde der 52jährige Arbeiter Gianolini, Vater von drei Kindern, als er unweit der Station Giubiasco das Geleise überstiegen wollte, vom Gottlieb-Schnellzug überfahren und in Stücke zertrümmert.

Feldkirch. — Hier ist der Präsident der Kammer von Vorarlberg, Fabrikbesitzer Rudolf Ganahl, im Alter von 78 Jahren gestorben.

Glarus. — Der im letzten Frühjahr verlorbene Groß-Industrielle Kaspar Jeann-Webli in Ziegelbrücke hat 30,000 Fr. für gemeinnützige und wohltätige Zwecke vermacht.

Sa. Zemer. — Hier wurde der Bildhauer Caspar Biggi während eines Streites von dem Schumacher Emil Schreyer erschossen.

Vom Büchertisch.

Die soeben erschienene November-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Wilmshausen, Wis., ist in Ausstattung sowohl als Inhalt eine liebreichliche, interessante Nummer. Vom Inhalt haben wir hervor den höchst fesselnd geschriebenen, reich illustrierten Artikel „Reiseerlebnisse in Bolivien“, von Martha Doppl. Die Schriftstellerin erzählt in ihrer anziehenden Weise über die Verhältnisse in Cuba und schildert das dortige Leben und Treiben. Die illustrierte Chronik der Zeit bringt wiederum viel des Interessanten und Lehrreichen aus allen Welttheilen. An Erzählungen bietet eine weitere Fortsetzung des mit so viel Interesse aufgenommenen Romans von Wilhelm Jensen „Sonne und Schatten“ und der Schluss der Erzählung „Du bist für mich“ von Ella Lindner-Mauec den Lesern Unterhaltung. Das hübsche Musikstück „Das erste Medaillon“ von Camillo Morena wird unseren Musikfreunden Freude bereiten. Für die Kleinen ist eine allerliebste Erzählung vorgelesen und eine hübsche kleine Skizze zum Gedächtniß von Schiller's Geburtstag. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anzeigen und praktischen Rathschlägen für Haus und Heerd, lehrreiche, erzieherische und gesundheitsliche Ringe, Vorträge und Vorträge für Frauen- und Kindermoden, allerlei für Gedächtnis und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Die Deutsche Hausfrau“ den besten und auslandischen Zeitschriften an Inhalt nicht nach.

Jetzt hat auch die Republik Uruguay in Südamerika die Paketpost eingeführt. Ja, die haben auch keine so schönen Erpressgeschichten wie wir.

Vorsicht! Wenn dir das Wasser bis zum Hals reicht, nützen dir die Galoschen nichts.

Warum haben Sie denn nicht um Hilfe geschrien, als Sie der Gauner anfiel? — „Ich bin Mitglied des Anti-Lärmvereins!“

„Wir leben im Zeitalter des Kindes“, sagt der eine — „Es gibt keine Kinder“, der andere.

Keine Wahrheit ist rund und ganz, hat sie ein Wenn zum Kopf ein Aber zum Schwanz.

Die öffentliche Meinung ist ein Berierpiegel, der die Dinge bald zu groß, bald zu klein zeigt, aber immer verzerrt.

Ein Chicagoer Willard gab dem dortigen Smart Set kürzlich ein Dinner im Kuhstall. Die Teilnehmer waren von der originellen Idee entzückt. Und sie fühlten sich äußerst wohl in der neuen Umgebung, — ganz wie unter ihresgleichen wird behauptet.

Die Statistik weist nach, daß der Goldbestand der Welt sich in den letzten Jahren verdoppelt hat, aber es rüht sich nicht, den Mittelstand davon zu überzeugen.